

Reformbedarf im Bundesstaat Österreich

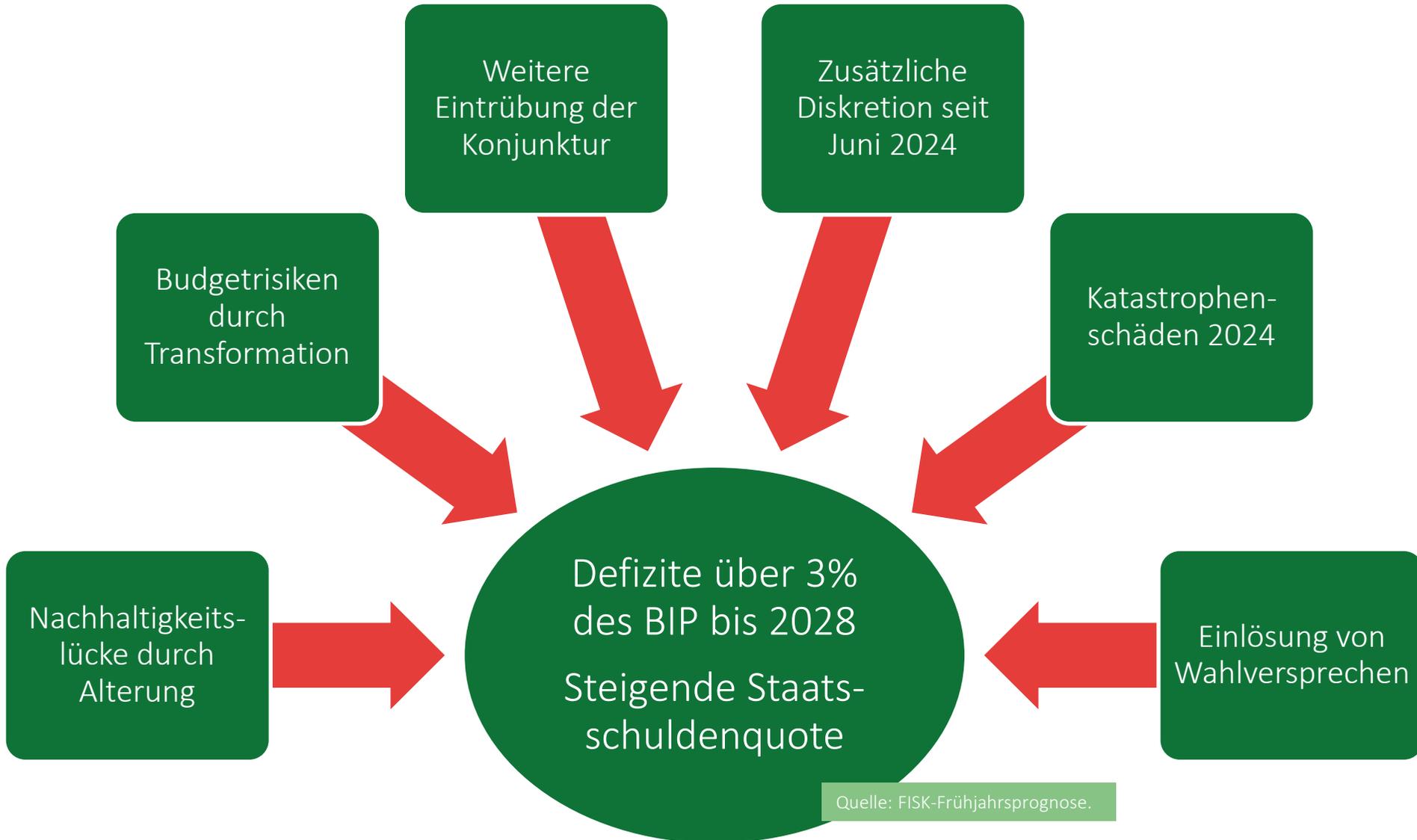
Christoph Badelt, Fiskalrat

Peter Biwald und Karoline Mitterer, KDZ

Margit Schratzenstaller, WIFO

Wien, 9. Oktober 2024

Ausgangslage: Bereits angespannte Budgetsituation Österreichs verschärft sich weiter ...



Handbuch zum Finanzausgleich 2024

- Standardwerk zum Finanzausgleich
 - Funktionsweise des Finanzausgleichs
 - Kommentar und Stellungnahmen zum Finanzausgleichsgesetz
 - Reformbedarfe und Weiterentwicklungsoptionen
- Breite Basis des Handbuches
 - Verhandlungspartner und Wissenschaft
 - Gemeinsame Bemühungen, den Reformbedarf und Lösungswege aufzuzeigen



Reformbedarf im Bundesstaat Österreich

FISK ■ **Strukturreformen in subsektoral übergreifenden Aufgabenbereichen (FISK-Empfehlungen, 12/2023 und 06/2024)**

- Dynamik in demografieabhängigen Ausgabenbereichen bremsen
 - ▣ Verbesserte Koordination zwischen Bund, Ländern und Gemeinden im Pflegewesen und geordnete, nachhaltige Finanzierung
 - ▣ Weiterentwicklung des heimischen Gesundheitssystems in Richtung integrierter Gesundheitsversorgung
 - ▣ Weitere Anhebung des effektiven Pensionsantrittsalters sowie Maßnahmen zur stärkeren Nutzung des Beschäftigungspotenzials
 - ▣ Außertourliche kostensteigernde gesetzliche Eingriffe in das Pensionssystem unterlassen
- Koordination zwischen Bund, Ländern und Gemeinden u. a. im Förderwesen verbessern
 - ▣ Erhöhung der Transparenz und Treffsicherheit
 - ▣ Minimierung von Zielkonflikten und Doppelgleisigkeiten
- ➔ Gesamtkonzept zur langfristigen Stabilisierung der öffentlichen Finanzen einschließlich Finanzierung von Zukunftsinvestitionen und Krisenmaßnahmen

FISK ■ **Finanzausgleich zur Erhöhung der Effizienz des Fiskalföderalismus nutzen (FISK-Empfehlungen 12/2023 und 06/2024)**

- Potenzial der Zielorientierung im Finanzausgleich bestmöglich durch transparentes, öffentlich zugängliches Monitoring nutzen und Maßnahmen evaluieren
- Initiativen und wichtige Reformen zur Erhöhung der Effizienz des Fiskalföderalismus in Österreich weiter forcieren:
 - Zusammenführung der Aufgaben-, Einnahmen- und Ausgabenverantwortung
 - Stärkung der Aufgabenorientierung unter Berücksichtigung einer Aufgabenreform
 - Stärkung der Abgabenaufonomie der Länder und Gemeinden
 - Entflechtung und Reduktion der intergovernmentalen Finanzierungsströme

Investitionsbedarf im Bundesstaat

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Digitaler Wandel
- Ausbau der Kinderbetreuung
- Bildung, Aus- und Weiterbildung
- Forschung und Entwicklung
- Nachholbedarf Landesverteidigung

Ansätze zur Erweiterung der Finanzierungsspielräume

- Fördersystem
- Klimagovernance
 - Klimaschädliche Förderungen
 - Grüne Förderungen
 - Mechanismus zur Verteilung und Finanzierung von Klimainvestitionen
- Stärkung der subnationalen Abgabenaufonomie
- Verwaltungsreformen (Bildungsverwaltung; F&E-System)

Kommunale Daseinsvorsorge – Herausforderungen

Steigende Aufgaben der Gemeinden

v.a. Ausbau Elementarpädagogik, Ganztagschulen, Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Hohe Umlagenlast reduziert Gemeindemittel in zunehmendem Ausmaß

Bis 2027 werden den Gemeinden voraussichtlich nur mehr max. 40% der Ertragsanteile verbleiben.

Geringe Handlungsspielräume

hohe Reglementierung bei Leistungsangeboten; wenig Spielräume bei Einnahmen

Verhaltene Dynamik der Einnahmehasis

Einnahmen-Ausgaben-Schere nach Steuerreformen; weiterhin ausstehende Grundsteuerreform



Kommunale Daseinsvorsorge - Empfehlungen

- Weg von kurzfristig aneinandergereihten Hilfspaketen
- Nachhaltige Stärkung der Gemeindefinanzen
 - Transferentflechtung
 - Grundsteuerreform
 - Dynamisierung des Finanzausgleichs
- Effizienzen heben
 - Gemeindekooperationen gezielt fördern
 - Aufgabenorientierter Finanzausgleich inkl. Anpassung vertikaler Schlüssel
 - Reformen in Aufgabenbereichen (Gesundheit, Pflege, ÖV-Finanzierung etc.)

Rückfragen:

Mag. Bernhard Grossmann
Büro des Fiskalrates

Bernhard.Grossmann@oenb.at

T: +43 676 5302204

www.fiskalrat.at

Siegfried Fritz, Bakk. MSc
KDZ - Zentrum für
Verwaltungsforschung

fritz@kdz.or.at

T: +43 676 84957917

www.kdz.or.at

Markus Kiesenhofer, BA MA
WIFO

Markus.Kiesenhofer@wifo.ac.at

T: +43 1 798 26 01 - 291

www.wifo.ac.at